

# Multiresistente Erreger (MRE) am Lebensende – ein interdisziplinäres Projekt



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Dr. phil. Maria Heckel &  
Johanna Tiedtke, M.Sc.-Psych.  
für die Projektgruppe **M-EndoL**



BARMHERZIGE  
BRÜDER



Institut für  
Psychogerontologie

Universitätsklinikum  
Erlangen



# MRSA und andere Multiresistente Erreger ein aktuelles Thema

ZEIT ONLINE | GESUNDHEIT

START POLITIK WIRTSCHAFT GESELLSCHAFT KULTUR WISSEN DIGITAL STUDIUM KARRIERE REISEN

Start > Wissen > Gesundheit > MRSA: Gröhe will Kliniken zum Kampf gegen resistente Keime verpflichten

MRSA

## Gröhe will Kliniken zum Kampf gegen resistente Keime verpflichten

Die geltenden Regeln bringen wenig – nun verstärkt der Gesundheitsminister den Kampf gegen multiresistente Keime. Auf Gesundheitseinrichtungen kommen neue Aufgaben zu.

ZEIT ONLINE | GESUNDHEIT

START POLITIK WIRTSCHAFT GESELLSCHAFT KULTUR WISSEN DIGITAL STUDIUM KARRIERE REISEN

Start > Wissen > Gesundheit > Isolierung: Marsmensen im Krankenhaus

ISOLIERUNG

## Marsmensen im Krankenhaus

Wer im Krankenhaus isoliert wird, weil er multiresistente Keime trägt, kann in Panik geraten. Wie man solchen Ängsten begegnet, erklärt die Psychiaterin Piening-Lemberg. INTERVIEW: KARSTEN POLKE-MAJEWSKI

2. Dezember 2014 09:43 Uhr

2 Kommentare | 

Resistente Keime

## Vorsicht vor dem Hunde!

Gegen Antibiotika resistente Keime gefährden die Gesundheit. Ein Teil kommt aus der Landwirtschaft, mehr aus Kliniken. Und die Haustiere?

03.03.2015. von JAN GROSSARTH

## Multiresistente Keime auf neun von zehn Putenfleisch-Proben

Der BUND hat Putenfleisch aus dem Discounter untersucht. Das Ergebnis ist eine dringende Warnung vor den Folgen des Antibiotika-Missbrauchs in der Massentierhaltung.

12. Januar 2015 15:49 Uhr

92 Kommentare | 



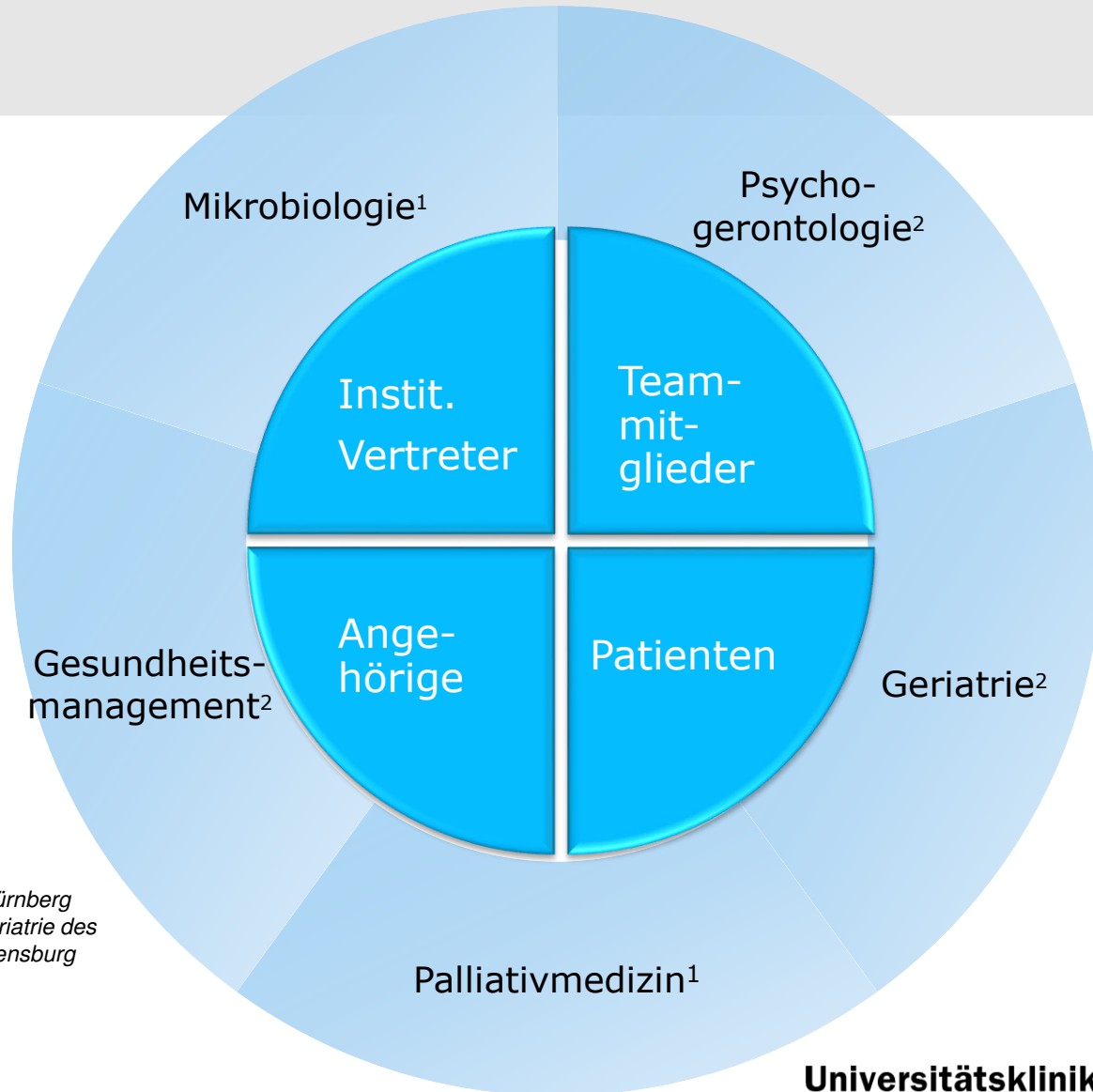
In einem Labor des Staatlichen Veterinäruntersuchungsamtes in Arnberg wird eine sterile Fleisch-Probe genommen. | © Bernd Thissen/dpa

# MRE in der Versorgung am Lebensende

## M-EndoL

- Projektstart 1.1.2014, Laufzeit 2,5 Jahre
- Ziele:
  - Auswirkungen auf Patienten, Angehörige, Personal und Gesundheitssystem untersuchen
  - **heterogene** Blickwinkel auf Umgang mit MRE Kolonisierung und Infektion
  - **wissenschaftlich fundierten Ansatz** zum Umgang mit Patienten mit MRE am Lebensende entwickeln

# Projektbeteiligte und Zielgruppen



*1 Universitätsklinikum Erlangen*

*2 Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg*

*3 Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Geriatrie des Krankenhauses Barmherzige Brüder in Regensburg*

# Beispiel: Zielgruppe Teammitglieder (TM)

## Zwei Perspektiven - Forschungsfragen

Arbeitszufriedenheit?

Belastung und deren Bewältigung?

Vergleich von Berufsgruppen?

Erfahrungen mit MRE in der täglichen klinischen Praxis

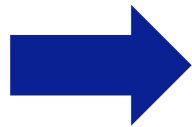
Was genau belastet?

persönliche Einstellung zu MRE und Umgang

# Beispiel: Zielgruppe Teammitglieder (TM) Zwei Perspektiven - Methodenwahl

Einsatz von  
Fragebögen

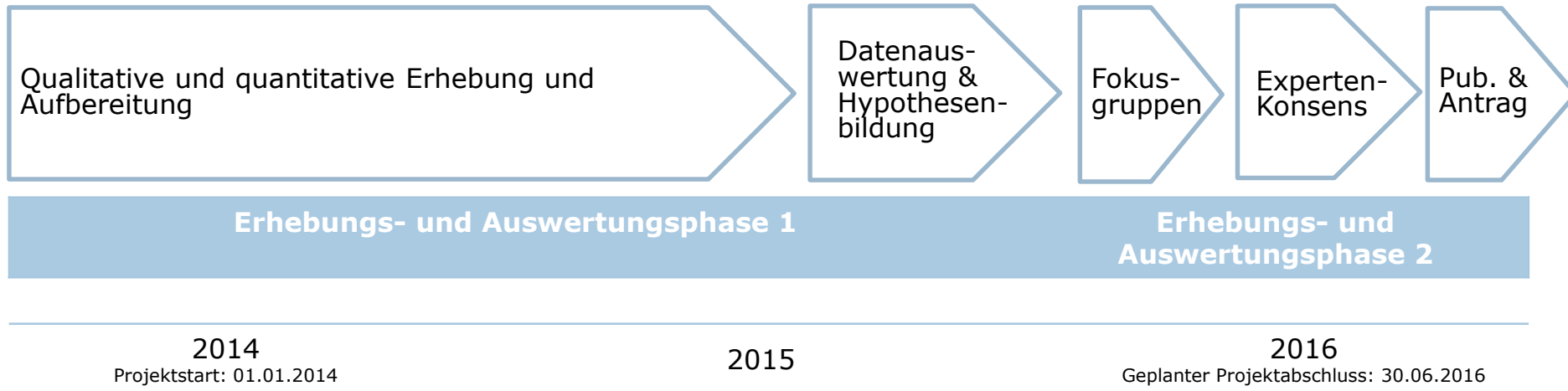
Persönliche  
halbstrukturierte  
Interviews



Mixed Methods Approach



# Projektverlauf



# Beispiel: Zielgruppe Teammitglieder

## Zwei Perspektiven - Ergebnisse

Thema der qualitativen Befragung	Beispiel
Einschätzung zu Befinden von Patienten/Angehörigen	„Also, mir ist ganz viel im Kopf, wie mag sich der Patient jetzt fühlen ... aber man will sich permanent dafür entschuldigen, dass man sich eben da isoliert.“



# Beispiel: Zielgruppe Teammitglieder

## Zwei Perspektiven - Ergebnisse

Thema der qualitativen Befragung	Beispiel
Auswirkungen von MRE und Maßnahmen	„Es bedeutet einen größeren Arbeitsaufwand. Immer wieder muss man sich anziehen, bevor man in das Zimmer reingeht.“

# Beispiel: Zielgruppe Teammitglieder

## Zwei Perspektiven - Ergebnisse

Thema der qualitativen Befragung	Beispiel
Eigenes Verhalten des TM und Gründe	„Aber ich schütze mich selber, weil ich auch kleine Kinder zuhause habe.“ „Und beim MRSA heißt es ja auch, dass ich nicht nur mich schütze, sondern alle weiteren Patientenkontakte sozusagen, sicherheitshalber.“

# Beispiel: Zielgruppe Teammitglieder

## Zwei Perspektiven - Ergebnisse

Quantitative Erhebung	Qualitative Beispiele
<p>Belastung insgesamt durch Patienten mit MRE? (5-stufige Skala)</p> <p><math>M=2,23</math> (<math>SD=0,97</math>) <math>N = 30</math></p>	<p>Belastung: Angst vor Ansteckung "Und ich muss sagen, es hatte mich dann eine Zeit lang ziemlich belastet, eben auch diese Gedanken, inwieweit oder was eben ein Keim so mit einem selber macht oder man eben da irgendwann krank werden würde oder wann man krank wird."</p>
	<p>Belastung: Zeitmangel "Also ich finde es belastend und wenn man auch weiß es wäre auch schön, auch hier auf der Palliativstation vielleicht, schon mal noch zehn Minuten beim Patienten zu sitzen, mit ihm zu reden oder einfach bei ihm zu sein. Und weiß genau, man hat jetzt die Zeit nicht."</p>
	<p>Belastung: Arbeitsbelastung "Und da merke ich dann schon, dass bei der Pflege einfach auch dann da so Stresssituationen entstehen. Wo man dann mal sagt "Ich möchte jetzt bei dem Patienten im Zimmer bleiben und da ordentlich meine Arbeit machen und kann jetzt nicht schon wieder mich entkleiden und dann drüben wieder ankleiden, nur weil jetzt der andere Patient da schon wieder klingelt"."</p>

# Fazit: Interdisziplinäre Entwicklung eines Forschungsansatzes

- Gegenseitige Schulungen
- Methodenkompetenzen teilen
- Gegenseitige Auswertung
- Enge Absprachen im Verlauf
- Verknüpfung von Ergebnissen statt paralleles Arbeiten

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

